

### **Das Kiezprojekt wächst und gedeiht**

Seit den Ausschreitungen an Silvester 2022/23 und der darauffolgenden Gründung des Projekts „Kiezesgespräche“ ist viel passiert: Immer mehr Wachen beteiligen sich an dem Projekt, das Wahlpflichtfach „Retten und Schützen“ wurde an einer Oberschule erfolgreich etabliert und wird weiter ausgebaut, ein Probetrieb mit festen Stellenanteilen steht kurz vor dem Start und es konnten neue Zielgruppen sowie weitere Partnerorganisationen dazugewonnen werden. Seit dem Projektstart im Jahr 2023 wurden bereits über 200 Veranstaltungen durchgeführt und mehr als 10.000 Bürger erreicht.

### **Neue Wachen, neue Bezirke**

Im Jahr 2023 startete das Projekt mit fünf über das Stadtgebiet verteilten Wachen. 2024 lag der Schwerpunkt zunächst auf der Stärkung bereits erschlossener Bezirke, bevor 2025 insbesondere der Süden der Stadt durch die Einbindung der Wachen Lichterfelde und Marienfelde erschlossen werden konnte. Im Jahr 2026 expandiert das Projekt nun verstärkt in den Norden und Osten und umfasst zusätzlich die Wachen Hohenschönhausen und Hellersdorf. Zudem ist auch die Feuerwache Spandau-Nord seit diesem Jahr Teil der Kiezesgespräche.

Eine aktuelle Übersicht sowie weitere Informationen findet ihr jederzeit auf der neu eingerichteten Floris-Seite. Die Ausweitung des Projekts orientierte sich in den vergangenen Jahren zudem gezielt an Orten mit besonders hohem Gewaltaufkommen gegenüber Einsatzkräften, weshalb in diesem Jahr insbesondere der Norden Berlins in den Fokus rückt. Um diesen Entwicklungsprozess zielgerichtet anzugehen, steht die Projektkoordination in engem Austausch mit der Gewaltpräventionsbeauftragten Alexandra Kimmel.

### **Das erste Wahlpflichtfach der Berliner Feuerwehr**

Nach einem erfolgreichen Pressetermin, bei dem der Landesbranddirektor gemeinsam mit der Innen- und der Bildungssenatorin das Wahlpflichtfach „Retten und Schützen“ offiziell einweihte, startete für unsere Kolleginnen und Kollegen der Unterricht an der Alfred-Nobel-Oberschule in Neukölln. Das Wahlpflichtfach erstreckt sich über zwei Jahre und startet in der 9. Klasse mit insgesamt drei Schulstunden pro Woche.

Zum Auftakt stand die Unterrichtseinheit „Einführung in die Feuerwehr“ auf dem Programm. Die Schülerinnen und Schüler erhielten dabei einen Überblick über die Aufgaben der Feuerwehr in Deutschland sowie über ihre historische Entwicklung. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Struktur der Freiwilligen Feuerwehr. Die Klasse lernte, wie freiwillige Feuerwehren organisiert sind, welche Funktionen und Dienstgrade es gibt und wie die Zusammenarbeit der Einsatzkräfte im Einsatzfall funktioniert. Gleichzeitig wurde die große Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements deutlich.

Im Anschluss rückte die Berliner Feuerwehr in den Fokus. Die Schülerinnen und Schüler lernten den Aufbau und die Organisation der Berliner Feuerwehr kennen und erhielten Einblicke in die Arbeitsweisen.

Eine weitere Unterrichtseinheit widmete sich den Einsatzfahrzeugen, Gerätschaften und der persönlichen Schutzausrüstung. Die Klasse bekam einen Überblick über unterschiedliche Fahrzeugtypen und deren Aufgabenbereiche sowie über wichtige Geräte, die bei der Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistung zum Einsatz kommen. Auch die Bestandteile der Schutzkleidung wurden erklärt – anschließend konnten die Schülerinnen und Schüler diese selbst anlegen und ausprobieren.

Kurz vor dem Jahreswechsel beschäftigte sich der Kurs zudem mit den Gefahren von Feuerwerkskörpern und den besonderen Herausforderungen für Feuerwehr und Rettungsdienste in der Silvesternacht. Neben Sicherheitsregeln und rechtlichen Grundlagen wurden auch typische Einsatzsituationen rund um den Jahreswechsel thematisiert. Ergänzend wurde die Gefahr illegaler Feuerwerkskörper praktisch demonstriert.

Ein besonders wichtiger Bestandteil des Unterrichts war die Ausbildung in der Reanimation. Die Schülerinnen und Schüler lernten, medizinische Notfälle zu erkennen und richtig zu handeln. Neben theoretischen Grundlagen standen vor allem praktische Übungen an Reanimationspuppen im Vordergrund. Den Abschluss des Schuljahres bildeten eine praktische Prüfung zur Reanimation sowie eine schriftliche Prüfung zu den im Laufe des Jahres vermittelten Inhalten.

Für die 13 Schülerinnen und Schüler geht es im kommenden Schuljahr mit weiteren spannenden und praxisnahen Unterrichtseinheiten weiter. Neben neuen Einblicken in den Einsatzalltag der Feuerwehr wird dabei auch auf den bereits vermittelten Inhalten aufgebaut und das Wissen weiter vertieft.

## **Neue Partner, neue Zielgruppen**

Auch in diesem Jahr erhielt das Kiezprojekt erneut Zuwendungen von der Landeskommision Berlin gegen Gewalt, die zur Senatsverwaltung für Inneres und Sport gehört. Die Gelder wurden unter anderem genutzt, um über eine Ausschreibung neue Projektpartnerschaften zu schließen. Wir versprechen uns dadurch den Zugang zu Kiezen und Personen, die vorher noch nicht möglich waren. Als großen Zugewinn sehen wir auch die Kooperation mit den landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften, die auch immer mehr in die Kiezarbeit investieren und uns als weiterer wichtiger Akteur in einer berlinweiten Strategie zur Reduktion von Gewalt gegen Einsatzkräfte zur Seite stehen.

## **Zielgruppen werden erweitert - Das Kiezprojekt trägt auch zur Personalgewinnung bei**

Die Unterarbeitsgruppe „Kiezvielfalt“, die aus dem letzten Interessenbekundungsverfahren entstanden ist, ergänzt die bisherige Ansprache von Zielgruppen und fördert den Personalgewinnungsprozess. Die bezirksübergreifend wirkende Gruppe spricht insbesondere Frauen, Mädchen und queere Personen an. Sie ist in einem Kontext aktiv, in denen Geschlechtersensibilität und Zielgruppenspezifische Kenntnisse und Erfahrungen von Nöten sind. Die neuen Partnerschaften in Zusammenspiel mit den bestehenden Kiezbeauftragten und der AG Kiezvielfalt ermöglicht es dem Projekt nun über verschiedene Altersklassen, Geschlechter und Herkunftsländer Menschen in dieser Stadt zu erreichen und ihnen die Arbeit der Berliner Feuerwehr auch im Sinne der Nachwuchsförderung näher zu bringen.

## **Besondere Veranstaltungen**

Neben den bekannten Veranstaltungen wie Sportturnieren, Erste-Hilfe-Workshops für Eltern oder Pyro-Workshops wurde die Berliner Feuerwehr mit dem Projekt zudem zum Deutschen Preventionspreis eingeladen, wodurch die kiezorientierte Präventionsarbeit auch bundesweit Aufmerksamkeit und Anerkennung erfährt und die Berliner Feuerwehr als Vorreiter auf diesem Feld deutschlandweit etablierte.

Ihr Kiezprojekte-Team